



Miteinander

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Abensberg-Neustadt mit Biburg, Siegenburg und Train



Ausgabe Herbst/Winter 2021/22

Inhalt & Impressum



Berr-Reisen
Ihr moderner
Busreisepartner
nach überallhin

www.prestige-reisen.de

Berr-Reisen
Industriestraße 10
93326 Abensberg
Tel. 09443 6330



rbkk.de

**Für Kunden da sein
heißt auch dort sein.**

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank
Kreis Kelheim eG 



Gänse Buzzen

Christoph Gans
Floristikbetrieb · Ulrichstraße 13
93326 Abensberg · Tel.: 0 94 43/46 90 67

Geistliches Wort

Vertrauen Seite 3

Aus der Gemeinde

Freud & Leid Seite 4

Zwischenstand Kirchgeld Seite 4

Neuer Konfirkurs Seite 8

Rückblick

Kinder-Kirchen-Woche Seite 5

Doppeltes Jubiläum Seite 6-7

Jugendleitercafé Seite 9

Familiengottesdienst Seite 12

Erntedank 2021 Seite 13

Einweihung Seite 13

Gottesdienste

Gottesdienst-Übersicht Seite 10

Ausblick

Krippenspiele 2021 Seite 14

Lebendiger Adventskalender Seite 14

Brot für die Welt Seite 16

Sonstiges

Der Weihnachtsstern Seite 15

Jahreslosung 2022 Seite 17

Termine

Gruppen und Kreise Seite 18

Kontakt Seite 19

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Abensberg-Neustadt, Frankstr. 3, Abensberg

Bildernachweis: eigene Aufnahmen, und gemeindebrief.evangelisch.de/

Druck: OnlinePrinters GmbH, Neustadt/Aisch

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (ViSdP): Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 03. Januar 2022

Foto Titelbild: Stefanie Aunkofer

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege“ (Psalm 119, 105)

Veronika Aiwanger, Künstlerin und Fachlehrerin aus Kelheim, hat zu diesem Bibelvers das abstrakte Werk hier gemalt. Es zierte die Ausstellung „Hoffnung Hamstern“, die jetzt ein ganzes Jahr in der evangelischen Kurkirche zu sehen war. Die Farben und die Technik dieses Werkes begeistern mich seit der ersten Minuten, als ich das Bild sah und so lag es nahe, ein wenig den Bibelvers in das Bild hineinzuzinterpretieren, und warum sollte nicht einmal ein Bild die Grundlage für das geistliche Wort zu Beginn unseres Gemeindebriefes bilden?

Am unteren Bildrand schließt ein tiefes Blau ab. Es erinnert mich an die Nacht. Die kalte Jahreszeit bricht wieder an, und die Nächte werden länger, das bringt auch Kälte und Angst in unsere Herzen. Die Nacht erschrickt nicht nur Kinder. Auch Erwachsene fühlen sich nachts allein auf der Straße nicht sonderlich wohl. Gegenüber, am oberen Bildrand, gibt es gelbe, rote und goldene Tupfer. Sie stehen



für mich für Gottes Wort (und damit auch für seinen Geist). Langsam verbreitet es sich und wirft in vielen anderen bunten Farben ein Licht auf die dunkle Nacht. In seinem Schein scheint alles bunter, lebendiger zu werden. Gottes Wort vertreibt die Nacht nicht nur, es bringt Lebendigkeit. Jede Facette des Lebens bringt es zum Strahlen, alles ist in seinem Glanz möglich.

Die Struktur des Bildes möchte auch noch Erwähnung finden. Die Farbe wurde mit einer Spachtel aufgetragen. Dabei geht es weniger darum, alles gleich zu machen. Und so ist das ja auch im richtigen Leben. Selten führt ein Weg einfach nur geradeaus. Und auch wenn wir noch nicht wissen,

wie sich der Weg gestaltet, so ist Gott doch die ganze Zeit dabei und schenkt uns mit seinem Wort ein Licht, das uns durch schwere Zeiten auch über krumme und schwierige Wege führt.

Ich wünsche Ihnen für die vor uns liegende kalte, dunkle Zeit, dass Sie Gottes Begleitung spüren können, besonders dann, wenn Sie es dringend brauchen.

Gott befohlen, Ihre Lydia Petersen

aus Datenschutzgründen
ausgeblendet

Zwischenstand Kirchgeld 2021

Das allgemeine Kirchgeld ist eine sogenannte Ortskirchensteuer und bleibt in der eigenen Kirchengemeinde. Bis Oktober wurden 12.655,- Euro Kirchgeld gezahlt. Herzlichen Dank dafür!

Für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde können nun die lang ersehnten Schränke und Musikinstrumente angeschafft werden. Der übrige Teil wird für die Innenrenovierung der Johanneskirche zurückgelegt.

Sollten Sie Ihr Kirchgeld noch nicht gezahlt haben, so können Sie es noch bis

Ende des Jahres nachholen.

Kirchgeldkonto: Kreissparkasse Kelheim

IBAN: DE27 7505 1565 0240 0045 23



Rückblick

„Du hast uns deine Welt geschenkt! Herr, wir danken dir!“ Kinder-Kirchen-Woche 2021

Die Kinder unserer Kirchengemeinde konnten dieses Jahr in der ersten Sommerferienwoche vom 2. bis zum 6. August an der Kinder-Kirchen-Woche teilnehmen. Eine feste Gruppe von 12 Kindern im Alter von fünf bis zwölf Jahren verbrachte fünf Tage lang von 9 Uhr bis 17 Uhr in den Gemeindesälen in Neustadt, Bad Gögging und Abensberg. Dort wurde ihnen von Frau Petersen und ihrem Betreuer*innen-Team ein abwechslungsreiches Programm zum Thema Schöpfung geboten. Durch den Wechsel des Veranstaltungsortes konnten die Kinder die unterschiedlichen Einrichtungen der Gemeinde kennenlernen. Jeden Tag nach dem Morgenkreis mit Spielen und Gesang, fand eine theologische Einheit statt, welche aus einer Geschichte und einem dazugehörigen Erzähl-Leporello zum Ausmalen und Zusammenbasteln bestand. Damit wurden den Kindern Bibelgeschichten mit viel Freude und Raum für tiefergehende Fragen nähergebracht. Das gemeinsame Mittagessen



und die Brotzeitpausen waren sehr lecker und kamen bei allen gut an. An den Nachmittagen wurden kreative Aktionen angeboten: Es wurden Salzteige verziert, Windspiele mit selbstgesammelten Naturmaterialien gebastelt, Holzschachteln gestaltet und Spiele am Markt der Möglichkeiten gespielt. Dabei wurde so viel Zeit wie möglich an der frischen Luft verbracht. Die Tage wurden mit Schlussandachten abgerundet. Die Kinder hatten viel Spaß und konnten so einiges in der Gruppe lernen. Das Team bedankt sich bei den Teilnehmenden, den Eltern und den Verantwortlichen für diese schöne Woche!

Text: Rebecca Breu
Fotos: Lena Schmid



Doppeltes Jubiläum an Erntedank

Am Erntedanksonntag konnten wir endlich in Neustadt unser doppeltes Jubiläum begehen:

Das 60-jährige Bestehen der Christuskirche (1960-2020) wurde coronabedingt um ein Jahr nachgefeiert und mit dem zehnjährigen Jubiläum der Integrativen evangelischen Begegnungsstätte IRENE (2011-2021) verbunden.

mit, der Erste Bürgermeister Thomas Memmel sprach ein Grußwort für die Großgemeinde Neustadt.

Die wunderbare musikalische Gestaltung des Gottesdienstes hatten die Bläser unter Leitung von Alexander Süßmilch und der Chor „InTakt“ unter Leitung des katholischen Regionalkantors Joachim Schreiber übernommen.



Zum Festgottesdienst kam der neue Regionalbischof Klaus Stiegler aus Regensburg und hielt die Festpredigt zum Psalm 84: „Wie lieb sind mir deine Wohnungen, Herr Zebaoth! Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn; mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.“ Er spannte den Bogen vom persönlichen Glauben und der Gemeinschaft der Christen in Kirche und Gemeindezentrum bis zum Wirken in der Welt: keine Parteipolitik, aber politische Folgen im Dienst der Mitmenschen. Für die katholischen Geschwister feierten Stadtpfarrer Thomas Stummer und Gemeindereferentin Maria Ganslmeier

Das schöne Wetter lud im Anschluss an den Gottesdienst noch zum Verweilen ein. Da ein normales Gemeindefest nicht möglich war, hatte viele fleißige Hände Tüten „to go“, kleine Gaben zum Mitnehmen, vorbereitet. Es gab viele fröhliche Gesichter.

Günter Wachsmuth hatte eine kleine Ausstellung vorbereitet, die im Gemeindefestsaal derzeit besichtigt werden kann: die Anfänge der Christuskirche von der Grundsteinlegung 1959 an bis zur Einweihung, das Bauprojekt IRENE und das Gemeindeleben in den neuen Räumen ist bestens dokumentiert.

Text: Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Fotos: Günter Wachsmuth

Rückblick



Christuskirche Neustadt – umfangreiche Fotodokumentation

Wie bereits berichtet, sollte mit einem Festgottesdienst im vorigen Jahr der Einweihung der Christuskirche Neustadt am 25.9.1960 gedacht werden die seinerzeit Oberkirchenrat Koller, Dekan Greifenstein und Pfarrer Vogt vornahmen. Eine Kirche, deren Bauzeit nicht einmal 12 Monate in Anspruch nahm, denn wie nachzulesen ist, fand die Grundsteinlegung dazu am Reformationstag 1959 statt.

Auf den Schautafeln ist interessanterweise auch die Beschreibung der Christuskirche mit ihrem fünfeckigen Grundriss, sowie auch die Hintergründe zu den tragenden Balken im Deckenbereich nachzulesen. Weitere Fotos

und Berichte zur Einweihung der Orgel 1972 und insbesondere zur Einweihung des Gemeinderaumes „IRENE“ 2011, sowie zahlreiche Fotos zum Engagement der Gemeindemitglieder im sozialen und kirchlichen Bereich, sowie verschiedener Gruppen sind zu sehen.

Die Ausstellung kann vor und nach den Gottesdiensten besichtigt werden. Die Termine sind im Gemeindebrief „Miteinander“, der auch einer frei zugänglichen Box am Kirchturm entnommen werden kann, ersichtlich.

Günter Wachsmuth

Auftakt zum neuen Konfikurs 21/22

Der Konfikurs der Gesamtkirchengemeinde startete am 18.09. in Abensberg. 26 Jugendliche aus 2 Sprengeln wollen zusammen ein Stück ihres Weges mit Gott gehen. Am 18.09. gingen sie schon einmal der Frage „Warum möchten Menschen eine Beziehung mit Gott?“ nach. Der 139. Psalm half ihnen dabei.



Im Anschluss wurde noch eine Tasche für die Konfizeit gestaltet, in der man gleich alle Dinge für den Konfirmandenunterricht aufbewahren kann. So lange die Inzidenz es zulässt werden sich die Konfis noch als große Gruppe treffen. Manche Treffen werden dann wohl in Kleingruppen oder im schlimmsten Fall digital abgehalten werden. Wir bleiben gespannt und sehen, was uns die Zeit so bringt, aber einen ersten wundervollen Konfitag hatten wir schon einmal!

Lydia Petersen

Rückblick

Jugendleitercafé

Am Sonntag, den 12.09. wurden die Jugendleiter*innen unserer Gemeinde von Religionspädagogin Lydia Petersen zu Kaffee und Kuchen gebeten. Die Jugendleiter*innen konnten sich hier mit ihren Gedanken einbringen und der Wunsch nach Mitbestimmung und für ihre Belange die Verantwortung zu übernehmen kam auf. Ein gemeinsames Kunstwerk, mit Salzteigherzen und Papierkranichen rundete den schönen Nachmittag ab. Solche Treffen wird es wohl in Zukunft öfter geben.



Ulrichstraße 11a fon 09443 3961 fax 09443 3762
93326 abensberg schroeter_planung@t-online.de



Die Sparkasse Ihrer Stadt.

 **Kreissparkasse
Kelheim**



Wolfgang Männer Bestattungsinstitut



Bestattungsvorsorge • alle Friedhöfe weltweit • 24h Rundumbetreuung • TÜV-zertifiziert

24h Telefon: 09441 12228

Kelheim • Kelheimwinzerstraße 62

Abensberg • Edelhardgasse 6

Siegenburg • Marienplatz 8

Neustadt • Stadtplatz 10

www.wolfgang-maenner.de

Gottesdienste November-Januar

im November:

Sonntag, 07.11. 3.letzter So im Kj.	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau (A) 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Frau Prohaska Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 14.11. Vorletzt. So im Kj.	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg (A) in Bad Gögging KEIN Gottesdienst	Pfarrer i.R. Dölfel Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Mittwoch, 17.11. Buß- und Betttag	18.00 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging m. Abendmahl	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 21.11. Ewigkeitssonntag	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging 14.00 Uhr: Andacht Neust. Friedhof o. Christuskirche 15.00 Uhr: Andacht Abensberg auf dem Friedhof	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Herr Bauer Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 28.11. 1. Advent	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg in Bad Gögging KEIN Gottesdienst	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl

im Dezember:

Sonntag, 05.12. 2. Advent	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau (A) 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg FamGoDi, anschl. Kirchencafé 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Frau Prohaska & Team Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 12.12. 3. Advent	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg (A) in Bad Gögging KEIN Gottesdienst	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 19.12. 4. Advent	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Herr Bauer Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Freitag, 24.12. Heiligabend	15.00 Uhr: Johanneskirche Abensberg Familien- gottesdienst mit Krippenspiel 15.00 Uhr: Christuskirche Neustadt Familien- gottesdienst mit Krippenspiel 17.00 Uhr: Ökumenische Christvesper im Schlossgarten Abensberg 20.30 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging Christmette 22.00 Uhr: Johanneskirche Abensberg Christmette	Frau Prohaska & Team Pfarrer Dr. M.-Kahl & Team Pfr. Dr. M.-Kahl & Pfr. Birner Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Samstag, 25.12. 1. Christfest	10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg in Neustadt und Bad Gögging KEINE Gottesdienste	Herr Bauer
Sonntag, 26.12. 2. Christfest	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging in Abensberg KEIN Gottesdienst	Pfarrer i. R. Dölfel Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Freitag, 31.12. Altjahresabend	17.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 18.00 Uhr: Johanneskirche Abensberg	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl

im Januar:

Sonntag, 02.01. NeujahrsGDe	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau (A) 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Frau Prohaska Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 09.01. 1. So n. Epiphantias	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg (A) in Bad Gögging KEIN Gottesdienst	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 16.01. 2. So n. Epiphantias	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging	Pfarrerin i. R. Dölfel Herr Bauer Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 23.01. 3. So n. Epiphantias	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg in Bad Gögging KEIN Gottesdienst	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 30.01. Letzter So n. Epiphantias	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Herr Bauer Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl

(A)=Abendmahl; FamGoDi= Familiengottesdienst

Bitte beachten Sie kurzfristige Änderungen in der Presse oder auf unserer Homepage unter:
www.evangelisch-abensberg.de bzw. in unseren Schaukästen in Neustadt und Abensberg!

Gottesdiensttermine im Altenheim St. Josef in Neustadt mit Pfr. Dr. Murrmann-Kahl:

09. November; 07. Dezember; 11. Januar jeweils um 16 Uhr



Familiengottesdienst an Erntedank

Der Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 3. Oktober stand in diesem Jahr unter dem Thema „Wind“.

Das Windrad Windfried (Carla) liebt Tempo und Aktivität. Da es aber auf den Wind angewiesen ist, erlebt es auch Flauten und folglich Langeweile.

Als erstes kommt der kalte Nordwind (Lena) und lässt Windfried bei Eis und Schnee zittern und kommt fast zum Stillstand. Glücklicherweise kam der Westwind (Johannes) vorbei und packte kräftig an, damit Windfried nicht zum Stillstand kam. Seine Aussage: Ich bin der Chef, bodennahe Böen, Windbestäubung! Zum Schluss kam singend die kleine Böe Lilo (Emilia) angetanzt und ruhte sich im Liegestuhl aus.

An der Gestaltung des Gottesdienstes waren außerdem Michael, Frau Tatjana Winkler und Frau Bettina Montag beteiligt. Herzlichen Dank!

Text und Fotos: Ursula Prohaska

Nächster Familiengottesdienst

am 05. Dezember um 10.15 Uhr
in der Johanneskirche Abensberg.

Thema: **St. Nikolaus**

Im Anschluss: Advents-Kirchencafé
(sofern coronabedingt möglich).



Erntedank und Gemeindefest „ToGo“



Einweihung „Haus in der Mauer“



Am 12. September wurde das kleine Gebäude im Abensberger Stadtgraben eingeweiht. Dabei war unsere evangelische Gemeinde durch Vertrauensfrau Ursula Prohaska vertreten.

Das Haus in der Mauer wurde von der Stadt Abensberg saniert und soll als Ausstellungs- und Veranstaltungsraum für verschiedene Bereiche dienen.

Krippenspiele 2021

Wir freuen uns, heuer wieder Krippenspiele in Abensberg und Neustadt anzubieten. In Abensberg beginnen wir am Ewigkeitssonntag, 21. November um 10 Uhr mit den Proben. Diese finden dann immer sonntags von 10-11 Uhr im Gemeinderaum statt (Info: Frau Prohaska 09443 2227). In Neustadt wenden sich Interessierte bitte an Religionspädagogin Lydia Petersen (0179 2300756).

Die Aufführungen sind jeweils am 24.12. um 15 Uhr in den Familiengottesdiensten in Abensberg und Neustadt. Sollte es coronabedingt nicht möglich sein, Präsenzgottesdienste zu halten, wird es eine digitale Alternative geben.



Krippe in der Johanneskirche 2020

Foto: Stefanie Aunkofer

Lebendiger Adventskalender

Die kath. Pfarrgemeinde Abensberg plant in diesem Jahr wieder den Lebendigen Adventskalender. An jedem Tag des Advents (1.-23.12.) soll sich jeweils um 18.00 Uhr irgendwo im Stadtgebiet ein Fenster bzw. eine Tür zu einem ca. 15 minütigen Programm mit Geschichten, Liedern, Musikstücken, Texten, Gedichten usw. öffnen, das die Teilnehmer auf Weihnachten einstimmt. Aufgrund der aktuellen Situation werden alle Orte so gewählt, dass sich die Teilnehmenden im Freien aufhalten.

In ökumenischer Verbundenheit beteiligen wir uns natürlich gerne an dieser schönen Aktion und freuen uns, dass sich das 7. Türchen somit am Dienstag, 07. Dezember um 18 Uhr bei uns im Pfarrgarten öffnen wird. Wir sind schon sehr gespannt, was sich unsere Jugend einfallen lässt, die diese Aufgabe für unsere Gemeinde unter Leitung von Frau Petersen übernimmt.

Wir laden herzlich ein, mit dabei zu sein!

Der Weihnachtsstern



Foto: Lotz

Er leuchtet bereits Wochen vor dem Fest. Meist auffallend blutrot, auch rosa, weiß oder cremefarben bis blassgrün. Mitten in der Winterzeit erhellt er die Wohnzimmer.

Adventliche Wärme, Liebe und Hoffnung strahlt er aus. Der sogenannte Weihnachtsstern ist ein besonderer Festtagsschmuck – ein exotischer obendrein, denn „aufgegangen“ ist er ursprünglich in Mittelamerika. Neben Tannenzweig und Weihnachtsbaum hat er einen festen Platz erobert: als Topfpflanze auf der Fensterbank, oder als kleiner Hochstamm im Wintergarten.

Euphorbia pulcherrima, so der lateinische Name des Weihnachtssterns, gehört zur großen Familie der Wolfsmilchgewächse. Ein Teil der Gattung *Euphorbia* sieht den Kakteen zum Verwechseln ähnlich. Der Weihnachtsstern hingegen hat keine dornigen Attribute: Er besitzt langgestielte, sieben bis 15 Zentimeter große Blätter, die am Sprossende gefärbt sind. Die leuchtenden Hochblätter werden oft fälschlich als Blüten bezeichnet. Doch die stehen unscheinbar über den Hochblättern in kleinen Ständen.

Seine Verbindung zum Christfest hat der Strauch den jahreszeitlichen Gegebenheiten

und damit den kürzeren Tagen nach dem Ende der Sommerzeit zu verdanken. Der Weihnachtsstern gehört nämlich zu den Kurztagspflanzen, die zur Blütenbildung täglich höchstens zehn bis zwölf Stunden Licht benötigen. Den Rest muss die Pflanze völlig unbeleuchtet sein. Hält dieses Gleichgewicht von Hell und Dunkel über einige Monate an, kann *Euphorbia pulcherrima* seine leuchtende Pracht entfalten. Für Hobbygärtner, die sich eine ganze Saison lang an ihrer Pflanze erfreuen und den Stern nicht für immer verblassen lassen wollen, bedeutet dies: ab Oktober einen Karton oder Eimer über den grünen Weihnachtsstern stülpen, um die lichtlose Stundenzahl zu erreichen (Achtung, auch Straßenbeleuchtung kann die Dunkelperiode unterbrechen!).

Wer diesen Aufwand scheut, greift natürlich lieber ins Verkaufsregal und holt den Weihnachtsboten im Festgewand ins Haus. Noch bis in den März hinein zeigt er Farbe. Nach dem Abblühen sollte er gestutzt werden und eine neue Chance bekommen. Denn wer den Weihnachtsstern pflegt, wird mit einem Leuchten am Jahresende belohnt.

STEFAN LOTZ



Foto: Christoph Püschner

Bewahrt unsere Erde

**Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.
(1. Mose 1,31)**

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre

beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 63. Aktion Brot für die Welt 2021/2022!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Gedanken zur Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh 6, 37)

Die jungen Leute kennen den Moment, bevor sie in die Disco eingelassen werden. Aber der eine oder die andere wird vom Türsteher am Eingang abgewiesen. Das ist ein blödes Gefühl: „Gemein! Der Abend ist gelaufen.“

Manchmal traue ich mich nicht, jemanden anzusprechen oder zu grüßen: er schaut nicht her, er schaut weg oder durch mich hindurch. Sein Gesicht ist abweisend.

Ich läute und möchte einen Geburtstagsgruß vorbeibringen. Durch die Sprechanlage kommt es zurück: „Werfen Sie ihn in den Briefkasten!“ – Eine kalte Dusche. Man reagiert oft abweisend. Jeder und jede hat einen Grund dafür. Manchmal bin ich schlechter Laune und genervt. Dann mag man eigentlich gar nicht angesprochen werden. Oder man ist mitten in einer Beschäftigung, auf die man sich konzentrieren muss – über eine Störung wird man da schnell ungehalten.

Aber wir wissen alle: abgewiesen zu werden ist nicht schön, das schmerzt.

Jesus bietet sich uns vorbehaltlos an. Im Evangelium nach Johannes, in dem schönen Bildwort vom „Brot des Lebens“ und dem „Himmelsbrot“. Jesus teilt sich selber aus, er schenkt sich her, er verschwendet sich an uns, das können wir beim Abendmahl spüren und schmecken.

Jesus ist nicht der, der Angst macht oder abschreckt (sein „Bodenpersonal“ leider allzu oft schon). Jesus lädt die Menschen zu sich ein, zu ihm dürfen wir kommen, egal, in welcher Lage man sich befindet: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Das ist doch eine schöne Überschrift über das neue Jahr 2022: eine große Einladung. Bei Jesus Christus sind wir an der richtigen Adresse. Wer zu ihm hin will, der wird nicht vertrieben. Mit diesem Versprechen kann es dann doch nur ein gutes neues Jahr werden; schlagen wir diese Einladung nicht aus!

Mit den besten Wünschen und Grüßen zum neuen Jahr
Ihr Pfarrer Dr. Michael Murrmann-Kahl

Gruppen und Kreise

Informationen zu den jeweiligen Gruppen erhalten Sie bei der jeweiligen Gruppenleitung:

Gruppen in Abensberg

im Gemeindezentrum, Frankstr. 3

Frauentreff

- Di, 09.11. um 14 Uhr Führung durch die Sandharlandener Kirche mit Lydia Gebert
- Fr, 19.11. um 19 Uhr Teilnahme Elisabethfeier in der Klosterkirche
- im Dez. Adventsnachmittag mit Plätzchen und Liedern

Line-Dance

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr
Info: Annelise Bauer, Tel. 09443 6797

Eltern-Kind-Gruppe

jeden Mittwoch von 9.30 -11 Uhr
Info: Pfarramt Abensberg

Ökumenischer Posaunenchor

Probentermine bei Bedarf
Info: Alexander Süßmilch
alexander.suessmilch@gmx.net

Gruppen in Neustadt

im Gemeindezentrum „IRENE“

Frauenkreis

Einmal im Monat Montags ab 18 Uhr

Offenes Frühstück

jeden 2. Dienstag im Monat
(derzeit noch nicht wieder möglich)

Offenes Singen

Info: Günter Wachsmuth



Kontakt

Evang.-Luth. Pfarramt Abensberg

Tel. 0 94 43 / 90 55 33

Fax: 0 94 43 / 90 55 34

email: pfarramt.abensberg@elkb.de

Internet: www.evangelisch-abensberg.de

Öffnungszeiten (Frau Aunkofer):

Dienstag und Donnerstag 8 Uhr -13 Uhr

Kurseelsorge: Kaiser Augustus Straße 2,
Bad Gögging, Tel./Fax: 0 94 45 / 75 00 73
Öffnungszeiten (Frau Moser):

Donnerstag 14-18 Uhr

email: ev.kurseelsorge-badgoegging@elkb.de

Internet: www.badgoegging-evangelisch-
kurseelsorge.de

1. Pfarrstelle

für Abensberg, Siegenburg, Biburg,
Kirchdorf, Train: derzeit vakant

2. Pfarrer: Dr. Michael Murrmann-Kahl für

Neustadt/Donau und Kurseelsorge Bad

Gögging, Tel. 0 94 45/75 00 73,

Sprechzeiten nach Vereinbarung in der

evangelischen Kurkirche Bad Gögging;

„freier Tag“: Mittwoch“

Religionspädagogin: Lydia Petersen

Tel. 0179 / 2 30 07 56

E-Mail: ly.petersen@yahoo.com

Bankverbindung:

IBAN: DE52 7506 9014 0006 5308 50

Raiffeisenbank Kreis Kelheim eG

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE27 7505 1565 0240 0045 23

Kreissparkasse Kelheim

**Der nächste Gemeindebrief erscheint
am 01. Februar 2022**

Miteinander-Abo

Der Gemeindebrief erscheint 4 mal im Jahr. Hier können Sie angeben, ob Sie den Gemeindebrief kostenlos erhalten möchten. Senden Sie den Abschnitt „**Zustellung**“ an uns zurück oder füllen Sie das Formular auf unserer Internetseite aus:

www.abensberg-evangelisch.de.

Widerruf: Sie können dieses „Abo“ jederzeit widerrufen. Ein Anruf im Pfarramt genügt oder auf unserer Internetseite: www.abensberg-evangelisch.de

Zustellung

Ja, ich möchte den Gemeindebrief
in Heftform per Post kostenlos
erhalten an folgende Adresse:

als PDF an folgende
E-Mail-Adresse:

Name, Anschrift, PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Im Januar

365 nagelneue Tage,
noch ungelebt.
Zeit, um sie anzufüllen
mit dem, was aussteht.

Einmal sich umsehen
im Land der Träume.
Manche sind farbenfroh,
andere schon etwas verblasst.

Ich wünsche dir den Mut,
einen Traum auszuwählen,
um ihn in diesem Jahr
ins Leben zu holen.

Wie sonst sollten
Träume denn wahr werden,
wenn nicht durch uns?

TINA WILLMS

Foto: Lotz

Evang.-Luth. Pfarramt Abensberg
Frankstraße 3
93326 Abensberg